



Kantonsratsbeschluss

betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und einen Neubau an der Hofstrasse 15, Zug

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 5. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 3480.2 - 17090 am 5. April 2023 beraten. Finanzdirektor Heinz Tännler vertrat die Meinung des Regierungsrats. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte
3. Detailberatung
4. Schlussabstimmung
5. Anträge

1. Ausgangslage

Die denkmalgeschützten kantonalen Bauten an der Hofstrasse in Zug sollen saniert werden. Neben dem Theilerhaus, für welches dem Kantonsrat ein separater Objektkredit beantragt wurde, betrifft dies die Shedhalle sowie den Hochbau im Süden. Nach der Instandsetzung sollen die beiden Bauten grösstenteils durch die bisherigen dort angesiedelten Ämter und Institutionen genutzt werden. Der Gebäudetrakt östlich der Shedhalle befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Da er nicht unter Denkmalschutz steht, kann er abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Für das Projekt Instandsetzung und Neubau wird ein Objektkredit von 106,3 Millionen Franken und für den Übertrag des Grundstücks vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen ein Objektkredit von 2,99 Millionen Franken beantragt.

Die Kommission für Hochbau ist stillschweigend auf die Vorlage eingetreten und stimmte den Anträgen des Regierungsrats gemäss ihrem Bericht Nr. 3480.3 - 17249 mit 12:0 Stimmen ohne Enthaltung zu.

2. Eintretensdebatte

→ Die Stawiko ist einstimmig, mit 7 Ja- zu 0 Nein-Stimmen auf die Vorlage eingetreten.

3. Detailberatung

§ 1 Abs. 2

Ein Mitglied der Stawiko stellt den Antrag, den Werkraum Athene, welcher auf der anderen Strassenseite vorgesehen ist, aus dem Projekt zu entfernen und den Objektkredit von 106,3 Millionen Franken für die Instandsetzung und einen Neubau an der Hofstrasse 15, Zug, gemäss § 1 Abs. 2 des Kantonsratsbeschlusses um 1,325 Millionen Franken zu reduzieren. Dieser Werkraum sei städtebaulich ein Fehler. Im gesamten «Ensemble» von Zurlaubenhof, Theilerhaus und Athene einen zusätzlichen Pavillon zu erstellen, sei eine schlechte Lösung. Der Pavillon befinde sich ausserhalb des Bauperimeters.

Dem wird entgegengehalten, dass die Lösung mit dem Werkraum auf der anderen Strassen-
seite aus raumplanerischer Sicht eine gute Lösung sei. Das Projekt müsste neu angegangen
werden, wenn der Werkraum von 170 m2 an einem anderen Ort integriert werden müsste. Dies
hätte zeitliche Verzögerungen zur Folge. Von Seiten der Fachleute und der involvierten Stellen
inklusive Stadt Zug sei dies als gute Lösung angesehen worden.

- Die Stawiko stimmt mit 1 Ja- zu 6 Nein-Stimmen gegen den Antrag – der Umfang des Projekts
wird nicht verändert.

4. Schlussabstimmung

Die Stawiko beschliesst mit 7 Ja- zu 0 Nein-Stimmen der Vorlage Nr. 3480.2 - 17090 zuzustim-
men.

5. Anträge

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt Ihnen die Stawiko, auf die Vorlage
Nr. 3480.2 - 17090 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Edlibach, 5. April 2023

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission

Der Präsident: Tom Magnusson